



SONSTIGES

Thüringen zählt! – Der Informationsdienstleister wird 30 Jahre

Robert Kaufmann

Referat Bereichsübergreifende
Analysen, Statistikportal,
Regionalstatistik, Veröffentlichungen,
Bibliothek

0361 57331-9118
Robert.Kaufmann
@statistik.thueringen.de

Als zuverlässiger Statistikproduzent sind Daten unsere Kernkompetenz. Unsere Kernaufgabe ist es, Politik und Gesellschaft neutrale, objektive und fachlich unabhängige Statistiken zur Verfügung zu stellen. Damit sich jeder ein fundiertes Bild machen kann und demokratische Entscheidungen auf Basis von hochwertigen amtlichen Daten getroffen werden können. Wir unterstützen dabei alle Datennutzenden, also die Wirtschaft, die Zivilgesellschaft und die gemeinnützigen Einrichtungen gleichermaßen mit einem gleichberechtigten Zugang zu unseren Daten.

Offizielle Gründung am 17. Januar 1992

Am 17. Januar 1992 wurde das Thüringer Landesamt für Statistik (TLS) in der Leipziger Straße in Erfurt offiziell gegründet und feiert somit in diesem Jahr sein 30-jähriges Jubiläum. Von Anfang an baute das TLS auf die 3 Standorte Erfurt, Gera und Suhl. Heute sind beim TLS etwa 200 Mitarbeiter dauerhaft beschäftigt, das sind circa 150 Mitarbeiter weniger als im Jahr 1992. Hinzu kommen noch etwa 50 befristet angestellte Mitarbeiter, welche dem Großprojekt „Zensus“ zugeordnet sind.

Seit seiner Gründung wurde das Thüringer Landesamt für Statistik von insgesamt 4 Hausleitungen geführt. Dies waren Gerhard Scheurer, Klaus-Jürgen Reimer und Günter Krombolz. Seit dem Jahr 2018 führt Dr. Holger Poppenhäger die Amtsgeschäfte als Präsident. Der Präsident in Thüringen ist zugleich traditionell Landeswahlleiter. Damit ist er für die Vorbereitung und Durchführung der Landes-, Europa- und Bundestagswahlen zuständig.

30 Jahre amtliche Statistik waren in Thüringen anfangs geprägt durch die Überführung der DDR-Statistik, die im Wesentlichen als Instrument der Politik genutzt wurde und der Planabrechnung diente, in eine Statistik, die den Erfordernissen der freien Marktwirtschaft gerecht wird und alle Seiten des gesellschaftlichen Lebens widerspiegelt. Dazu gehörten neue Rechtsvorschriften, neue Statistiken und neue Arbeitsweisen sowie die Zusammenarbeit mit den anderen statistischen Landesämtern, dem Statistischen Bundesamt und vielen anderen Thüringer und bundesdeutschen Behörden. Um dieser einmaligen wie spannenden Herausforderung gerecht zu werden, brauchte es hochqualifizierte engagierte Mitarbeiter. Hohe Qualifikation, gepaart mit dem



Amtssitz, Europaplatz Erfurt

Schwung der friedlichen Revolution, brachten die Thüringer Statistikerinnen und Statistiker mit. Dass sich das Thüringer Landesamt für Statistik innerhalb weniger Jahre zu einem verlässlichen und kompetenten Partner im Rahmen des Statistischen Systems der Bundesrepublik Deutschland entwickeln konnte, ist nicht zuletzt ein Verdienst der „Pioniere der ersten Stunde“, viele auch aus den alten Bundesländern, vor allem dem Patenland Hessen. Das Landesamt spiegelte die wirtschaftliche, soziale und gesellschaftliche Entwicklung in Thüringen wider, was im Prozess der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umgestaltung in den 90er Jahren, bei der raschen Veränderung der Märkte, der zunehmenden Globalisierung und der europäischen Integration nicht immer einfach war. Seither haben die Statistischen Ämter ihre Rolle als Informationsdienstleister und kompetente Partner im Dialog mit Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und – nicht zuletzt – mit den Bürgerinnen und Bürgern übernommen und aktiv gestaltet, u.a. durch Informationsangebote anlässlich diverser Veranstaltungen – wie „Tag der offenen Tür im Landtag“, „Europafest der Landesregierung“, „Thüringen-Tag in Berlin“ – aber z. B. auch durch eine Vielzahl von Beiträgen im Thüringer Staatsanzeiger.

Statistische Ergebnisse gewannen und gewinnen immer mehr an Bedeutung für Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, da sich die Gesellschaft immer schneller weiterentwickelt und der Übergang zur Informationsgesellschaft auch an die Statistik neue Anforderungen stellt. Diese neuen Anforderungen führten und führen auch im TLS zu innovativen Weiterentwicklungen, vor allem im Online-Bereich. Bestanden die Veröffentlichungsformate zu Beginn aus gedruckten Statistischen Berichten und Pressemitteilungen, die per Post versendet wurden, hielten ab 1998 neue Medien Einzug in die amtliche Statistik. Inzwischen werden die Ergebnisse der amtlichen Statistik hauptsächlich in digitaler Form im Internet und über Datenbanken veröffentlicht.

Umzug in den neuen Amtssitz

Ein Meilenstein in der Entwicklung des Landesamtes war der Umzug im Jahr 1998 von der „Platte“ Leipziger Straße in die modernen Räumlichkeiten des Büroparks „Thüringenpark“ am Europaplatz. Es verbesserten sich nicht nur die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, gleichzeitig wurde auch modernste Technik installiert, wodurch die statistische Arbeit, welche nunmehr hauptsächlich digital abläuft, effizienter gestaltet werden konnte.

Nächste große Volkszählung im Jubiläumsjahr

Rückblickend hinterließen auch sogenannte „Großzählungen“ ihre Spuren in der Arbeit des TLS. Dazu zählten beispielsweise die Handels- und Gaststättenzählung, die Gebäude- und Wohnungszählung, die Handwerks- und Landwirtschaftszählung und auch der Zensus – also die Volkszählung – welche in diesem Jubiläumsjahr erneut durchgeführt wird. In Vorbereitung auf den Zensus 2022 stieg die Zahl der Beschäftigten des Statistischen Landesamtes deutlich. Zum Jahresende 2021 waren bereits 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für diese Erhebung zusätzlich beschäftigt. Die pandemische Lage erforderte eine Verschiebung der ursprünglich für das Jahr 2021 vorgesehenen Erhebung in das Jahr 2022, Stichtag ist der 15. Mai.

Die kompetente Arbeit des Landesamtes wurde auch dadurch gewürdigt, dass das TLS im Rahmen der internationalen Hilfe beim Aufbau und der Erweiterung der Statistiksysteme in anderen Ländern unterstützend tätig wurde. Das betraf u. a. die Länder Usbekistan, Moldawien und Mazedonien.

Wir haben den Auftrag, statistische Informationen bereitzustellen und zu verbreiten. Diese Informationen müssen objektiv, unabhängig und qualitativ hochwertig sein. Da Staat und Verwaltung in Deutschland föderal organisiert sind, führen wir die bundesweiten Statistiken im sogenannten „Statistischen Verbund des Bundes und der Länder“ durch, also weitestgehend dezentral. Dabei sorgt das Statistische Bundesamt dafür, dass die Bundesstatistiken überschneidungsfrei, nach einheitlichen Methoden und termingerecht durchgeführt werden. Für die Durchführung von rund zwei Dritteln der Statistiken und deren Aufbereitung bis zum jeweiligen Landesergebnis sind die Statistischen Ämter der Länder, so auch das TLS, zuständig.

Aktuelle Informationen, auch in Krisenzeiten

Besonders in Krisenzeiten, wie etwa der aktuellen Situation rund um den Coronavirus Covid-19, erreichen das Landesamt für Statistik viele Anfragen Auskunftspflichtiger aus der Thüringer Wirtschaft, wie auch Auskunftssuchender und von Journalisten. Das ist nicht verwunderlich. Zahlreiche Statistiken befassen sich mit der Wirtschaft und den öffentlichen Finanzen. Dazu zählen neben den Primär- und

Sekundärerhebungen zu den Wirtschaftsbereichen, zu Preisen und Löhnen, zum privaten Verbrauch und den öffentlichen Haushalten auch die Rechenwerke der Erwerbstätigenrechnung und der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Vor allem neueste Daten zur konjunkturellen Entwicklung, aber auch zu Sterbefallzahlen rückten in den Fokus der Öffentlichkeit. Die amtliche Statistik musste also Zahlen und Fakten noch schneller als üblich zur Verfügung stellen – und dies unter schwierigeren Rahmenbedingungen aufgrund der pandemischen Gesamtlage, die sich auch auf die personellen Ressourcen in den statistischen Ämtern auswirkte. Um innerhalb dieses Spannungsfelds bestehen zu können, hat die amtliche Statistik kurzfristig neue Statistiken aufgebaut. Insbesondere neue digitale Datenquellen und experimentelle Daten wurden verstärkt zur kurzfristigen Information der Öffentlichkeit genutzt.

Daten rund um die Uhr verfügbar

Die Zahlen der amtlichen Statistik stehen allen Bürgern offen. Zu diesem Zweck bietet das TLS allen Kunden ein vielfältiges Angebot, um auf die statistischen Daten zuzugreifen. Ob von zu Hause via PC, am Telefon oder direkt am Sitz des Landesamtes – es stehen viele Wege offen, sich zu informieren. Ein jeder Besucher kann sich im Onlineangebot des TLS unter www.statistik.thueringen.de individuell Tabellen mit den gewünschten Daten zusammenstellen. Auch die Visualisierung der Ergebnisse in Form von Karten oder in Grafiken ist möglich. Durch eine aktive Pressearbeit präsentiert das TLS die aktuellsten Ergebnisse erfolgreich der Öffentlichkeit, um so jeden über die Entwicklungen des Landes zu informieren. Weitere Zugänge bieten außerdem der TLS-eigene Newsletter, sowie der seit 2012 betriebene Twitter-Kanal.

Nicht immer findet man die Zahl, die man gerade sucht. In diesen Fällen hilft der Auskunftsdienst weiter. Alle anfallenden Fragen, egal ob per Telefon oder per E-Mail gestellt, werden hier schnell und kompetent beantwortet oder an die zuständigen Spezialisten in den Fachabteilungen weitergeleitet. Die Beantwortung ist in der Regel kostenfrei, sofern keine gesonderte Datenaufbereitung erforderlich ist.

Neben der Bereitstellung der Ergebnisse in der Datenbank, können sämtliche Veröffentlichungen in gedruckter oder elektronischer Form, über den Webshop bezogen werden. Nahezu alle Publikationen werden

hier zum kostenfreien Download angeboten. Darüber hinaus stellt das TLS die Daten der statistischen Erhebungen mittels einer Vielzahl von Printprodukten zur Verfügung. Darin finden sich neben Zahlen u. a. auch leicht verständliche Grafiken, fachkundige Analysen und übersichtliche Karten. Einen umfassenden Überblick über die Vielfalt der erhobenen Zahlen und die Situation des Freistaates Thüringen liefert das Statistische Jahrbuch, daneben existieren weitere Querschnittsveröffentlichungen und eine große Anzahl an themenspezifischen Publikationen. Zahlreiche Faltblätter bieten zusätzlich einen schnellen Blick auf verschiedenste Sachverhalte.

Das TLS beteiligt sich seit 2002 auch am gemeinsamen Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Aufgabe des Forschungsdatenzentrums ist es, Einzeldaten für die Wissenschaft zur Verfügung zu stellen, so dass weiterführende wissenschaftliche Analysen angestellt werden können. Damit steht der Wissenschaft ein umfangreiches Datenangebot zur Erforschung von sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen, agrar- und umwelt- oder auch steuer-, rechts- und finanzwissenschaftlichen Fragestellungen zur Verfügung.

Statistik folgt klaren Prinzipien

Wir liefern belastbare Daten und sind Teil einer nachhaltigen Dateninfrastruktur. Dabei richten wir uns nach den Anforderungen unserer Nutzerinnen und Nutzer und erfüllen zudem die internationalen Qualitätskriterien Relevanz, Genauigkeit und Zuverlässigkeit, Aktualität und Pünktlichkeit, Kohärenz und Vergleichbarkeit, Zugänglichkeit und Klarheit. Das Angebot der Datenbereitstellung und des Datenzugangs entwickeln wir unter Einhaltung des Datenschutzes stetig weiter. Maßgeblich für die Arbeit des TLS ist der Verhaltenskodex für europäische Statistiken (Code of Practice), eine Selbstverpflichtung der statistischen Ämter auf nationaler und europäischer Ebene, die deren Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht festlegt und stärkt. Ziel ist es die amtliche Statistik in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und beim statistischen Amt der Europäischen Union (Eurostat) frei von politischer Einflussnahme und nach anerkannten wissenschaftlichen Verfahren durchzuführen. Die 16 Grundsätze des Verhaltenskodex bilden so einen einzigartigen Qualitätsrahmen für das Europäische Statistische System (ESS).

Auch in Zukunft leistungsfähig und aktuell

Das Thüringer Landesamt für Statistik wird die Öffentlichkeit auch in Zukunft mit zuverlässigen Zahlen, Daten und Fakten, nach den Grundsätzen: Neutralität, Objektivität und wissenschaftliche Unabhängigkeit, versorgen. Als innovativer nutzenorientierter Informationsdienstleister entwickeln

wir, im Statistischen Verbund, die amtliche Statistik stets weiter und nutzen dazu zahlreiche neue Möglichkeiten. Wir konzentrieren uns dabei auf die wichtigsten Trends. Digitalisierung, experimentelle Daten und Georeferenzierung ermöglichen neue Analysemöglichkeiten. Darüber hinaus tragen die registerbasierte Datengewinnung und die Nutzung von Open-Data-Netzwerken zur Entlastung der Auskunftgebenden bei. Damit geht die amtliche Statistik gezielt auf aktuelle Anforderungen und Bedarfe Ihrer NutzerInnen und Nutzer ein.

Abbildung 1: Übersicht Printveröffentlichungen des TLS



LINK: Veröffentlichungen des TLS

